

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

LONGINES 130. GROSSER PREIS VON BERLIN

Europa-Gruppe I, 2.400 Meter, Startzeit: voraussichtlich 14:40 Uhr, für dreijährige und ältere Pferde, Ehrenpreise und 100.000 Euro (60.000, 21.000, 11.000, 5.500, 2.500).

Seit 2011 findet der GROSSE PREIS VON BERLIN wieder in Hoppegarten statt, in jenem Jahr startete keine Geringere als Deutschlands Wunderstute Danedream ihren unvergleichlichen Siegeszug. Auch Protectionist, der Sieger 2016, ist als Gewinner des Melbourne Cup einer der prominentesten Sieger. In den vergangenen beiden Jahren wanderte das Rennen durch Best Solution und French King ins Ausland. In diesem Jahr gehen gleich vier dreijährige Derbystars in die Boxen. Internationaler Herausforderer ist Communique aus England.

1 COMMUNIQUE – 5j. Hengst	v. Casamento (IRE) - Midnight Line (USA)	59kg – GAG: 96,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Hamdan bin Maktoum al Maktoum	Mark Johnston/Middleham/England	Francis Norton

Bereits zum fünften Mal kommt der Vorjahreszweite aus diesem Rennen in Deutschland an den Start. Vor Jahresfrist unterlag er nur French King, lief danach in Baden-Baden und München aber schwächer. In der laufenden Saison, in der er seit Juni bereits seinen neunten Start absolviert, brauchte er eine gewisse Anlaufzeit, doch bot er gerade als Zweiter im Großer Preis von Baden u.a. vor Torquator Tasso, Kaspar und Satomi eine starke Leistung.

2 RIP VAN LIPS – 4j. Hengst	v. Rip Van Winkle (IRE) - Red Lips	59kg – GAG: 91kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Lintec	Andreas Suborics/Köln	Martin Seidl

Schon zweijährig gehörte er zur Spitzengruppe des Jahrgangs, so war er u.a. Vierter im Preis des Winterfavoriten. Doch das vergangene Rennjahr musste er verletzungsbedingt komplett auslassen. Nach einem erfolgreichen Comeback im Juni in München enttäuschte er zweimal in Frankreich, doch zeigte er vor knapp zwei Wochen als Dritter im Deutschen St. Leger über 2800 Meter eine starke Leistung. Trotzdem zählt er hier nur zu den Außenseitern.

3 SATOMI – 4j. Stute	v. Teofilo (IRE) - Swordhalf (GB)	57,5kg – GAG: 94,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Helena	Markus Klug/Köln-Heumar	Michael Cadeddu

Die Zweite aus dem Diana-Trial vergangenes Jahr in Hoppegarten lief danach auch im Preis der Diana als Vierte ein starkes Rennen, verlor dann aber etwas die Form. Diese Saison glänzte sie vor allem in Hamburg, als sie den pferdewetten.de – Großen Hansa-Preis gewann. Aktuell war sie jedoch in Baden-Baden deutlich hinter mehreren heutigen Gegnern.

4 STEX – 4j. Stute	v. Lord of England - Sun Society	57,5kg – GAG: 93kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Rennstall Gebr. Barth	Roland Dzubasz/Hoppegarten	Michal Abik

Lange hat ihr Team geschwankt, ob sie im Preis der Einheit oder im „Großen Preis“ laufen soll, sich dann doch für die wohl schwerere Aufgabe entschieden. Sie kommt in großer Form an den Start, denn sie hat dieses Jahr bei fünf Starts vier Rennen gewonnen, die letzten drei in Folge, sämtlich in Italien. Noch am 20. September war sie in einer Gr. II-Prüfung in Mailand erfolgreich.

5 DICAPRIO 3j. Hengst 56kg	v. Adlerflug - Donna Lavinia	GAG: 91,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Christoph Holschbach & Thomas Krauth	Henk Grewe/Köln	Andrasch Starke.

Vier Starts, drei Siege – das ist die bisherige Bilanz des Hengstes, ein Bruder des vorjährigen Derbyzweiten Django Freeman. Nach seinem Erfolg im Derby Trial in München zählte er im Deutschen Derby in Hamburg zum erweiterten Favoritenkreis, wurde Sechster. Mit einem souveränen Sieg im Preis der BBAG Jährlingsauktion meldete er sich am 13. September wieder zurück und zählt jetzt auf für ihn sicherlich passenden elastischen Boden zu den ersten Sieganwärtern.

6 GROCER JACK – 3j. Hengst	v. Oasis Dream (GB) - Good Donna	56kg – GAG: 95kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Dr. Christoph Berglar	Waldemar Hickst/Köln	Clement Lecoeuvre

Mit zweiten Plätzen u.a. im Union-Rennen in Köln schob er sich im Frühjahr bei den Dreijährigen in den Blickpunkt, bot auch als Dritter im Derby eine starke Leistung, doch musste er diesen Rang wegen des Nachweises eines unerlaubten Mittels wieder abgeben. Anschließend zog er sich als Fünfter im Preis von Europa und Dritter in einem Gruppe III-Rennen in Longchamp zweimal gut genug aus der Affäre. Erstmals wird er von Clement Lecoeuvre geritten.

7 KASPAR – 3j. Hengst	v. Pivotal (GB) - Kastila	56kg – GAG: 97,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Röttgen	Markus Klug/Köln-Heumar	Maxim Pecheur

Als Dritter im Deutschen Derby sorgte er zumindest an den Wettschaltern für eine größere Überraschung, denn nach den Vorleistungen hatte man ihn eigentlich nicht unbedingt im Fokus. Er bestätigte das jedoch als Zweiter im Preis von Europa, dann lief es im Großen Preis von Baden nach sehr ungünstigem Rennverlauf weniger gut. Es ist das Pferd mit dem höchsten Rating im Feld.

8 TORQUATOR TASSO – 3j. Hengst 56kg	v. Adlerflug - Tijuana	56,00 kg GAG: 96,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Marcel Weiß/Mülheim-Ruhr	Lukas Delozier

Zumindest bei den Buchmachern ist der Zweite aus dem Deutschen Derby und Dritte aus dem Großen Preis von Baden (hinter Communique, vor Kaspar und Satomi) der eindeutige Favorit des Rennens. Ganz optimal war der Rennverlauf für ihn in Baden-Baden sicher nicht. Da sein damaliger Reiter Bauyrzhan Murzabayev aktuell gesperrt ist, steigt erstmals Lukas Delozier in seinen Sattel.

9 MEMPHIS – 3j. Stute	v. Jukebox Jury (IRE) - Margarita	54,5kg – GAG: 91kg
Besitzer	Trainer	Jockey
German Racing Club	Roland Dzubasz/Hoppegarten	Sibylle Vogt

Neben Stex die zweite Lokalmatadorin in diesem Rennen und wie diese hat sie in diesem Jahr insbesondere in Italien überzeugt, als Zweite in den Oaks D'Italia Anfang Juli in Mailand. Auch ihr vierter Platz anschließend im Fürstenberg-Rennen in Hoppegarten konnte sich sehen lassen. Allerdings hat Memphis in ihrer Karriere noch nie ein Rennen gewonnen – ob dies dieses Mal gelingt, ist aber eher fraglich.

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

PFERDEWETTEN.DE – 30. PREIS DER DEUTSCHEN EINHEIT

Europa-Gruppe III, 2.000 Meter, Startzeit: voraussichtlich 16:25 Uhr, für dreijährige und ältere Pferde, Ehrenpreise und 40.000 Euro (23.000, 9.000, 4.500, 2.500, 1.000)

Das Rennen der Europa-Gruppe III führt über 2.000 Meter und ist mit Preisgeldern von 40.000 Euro dotiert. In diesem klassischen Zuchtrennen tragen alle Pferde das gleiche Gewicht (59 kg), die Dreijährigen haben eine Erlaubnis von 2 kg bzw. Stuten von 1,5 kg. Damit werden alters- und geschlechtsbedingte Nachteile ausgeglichen, sodass unter gleichen Bedingungen die besten Pferde ermittelt werden können. Wer tritt im „pferdewetten.de 30. Preis der Deutschen Einheit“ in die Fußstapfen großer Sieger wie **George Augustus** im Besitz von Scheich Mohammed (1991), der Ausnahmestute **Elle Danzig** (1998), dem höchstgeschätzten Galopper der Welt **Manduro** (2005) oder Derby-Sieger **Pastorius** (2012)?

1 ENJOY THE MOON – 4j. Hengst v. Sea The Moon - Enjoy The Life (GB)	59kg – GAG: 91kg	
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Markus Klug/Köln-Heumar	Martin Seidl

Nahezu ein Jahr ist er nicht am Start gewesen, Ende November 2019 gewann er, damals noch für Trainer Peter Schiergen, den Grand Prix du Nord, einem Listenrennen, im französischen Chantilly. In Hoppegarten hatte er zuvor Rang vier im Silbernen Pferd belegt. Nach der langen Pause wird er gleich in einer relativ schweren Aufgabe gesattelt.

2 ITOBO – 8j. Wallach	v. Areion - Iowa	59kg – GAG: 93,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Totti	Hans-Jürgen Gröschel/Hannover	Michael Cadeddu

Sein Trainer Hans-Jürgen Gröschel geht zum Jahresende in den Ruhestand und auch für Itobo könnte es die letzte Saison sein. Er ist der Vorjahressieger, gewann damals in einem Wimpernschlagfinish gegen den Derbysieger Laccario. Mit einem zweiten Platz aus einem Gruppe III-Rennen im Gepäck kommt er mit besten Chancen an den Start.

3 SKY DEFENDER – 4j. Hengst	v. Farhh (GB) - Al Mahmehyah (GB)	59kg – GAG: 91,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Hamad Rashed Bin Ghedayer	Mark Johnston/Middleham/England	Francis Norton

Noch am vergangenen Samstag war er auf der Sandbahn im englischen Chelmsford am Start, wurde dort in einem Ausgleich Zweiter. Immerhin elfmal war er diese Saison schon am Ablauf, seine beste Leistung war ein dritter Platz in einem Gr. III-Rennen im August über 2000 Meter in Windsor. Für die hiesigen Pferde ist es sicher ein schwieriger, aber keineswegs unschlagbarer Gegner.

4 WISSAM – 5j. Wallach	v. Pour Moi (IRE) - Walnut Hill (GB)	59kg – GAG: 72kg
Besitzer	Trainerin	Jockey
Rennstall Germanius	Eva Fabianova/Hoppegarten	Maxim Pecheur

Mit zwei Siegen im Ausgleich III startete der vor Ort trainierte Wallach deutlich gesteigert in die Saison, es folgten noch Platzierungen, so zuletzt als Zweiter in einem Ausgleich III über 1700 Meter in Düsseldorf. Jetzt hat er einen großen Sprung zu bewältigen und wird wohl nur als Außenseiter an den Start kommen.

5 KISS THE WIND – 6j. Stute	v. Casamento (IRE) - Ava's World (IRE)	57,5kg – GAG: 85kg
Besitzer	Trainerin	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruhriep/Marlow	Jozef Bojko

Vor zwei Jahren war der Irland-Import mit vier Treffern Seriensiegerin in teilweise hoch dotierten Handicaps. Letzte Saison blieb sie sieglos, startete aber 2020 wieder durch, gewann im Mai in Hoppegarten und später in Hamburg. In besseren Rennen war sie noch chancenlos, zumindest in Hannover zog sie sich mit einem fünften Platz in einem Listenrennen ganz ordentlich aus der Affäre.

6 WONDERFUL MOON – 3j. H.	v. Sea The Moon - Wonderful Filly	57kg – GAG: 96kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Wasserfreunde	Henk Grewe/Köln	Andrasch Starke

Nach Siegen im Cologne Classic und im Union-Rennen galoppierte er als Favorit zum Deutschen Derby auf, konnte aber auf offensichtlich zu langen 2400 Metern nur einen doch etwas enttäuschenden fünften Platz belegen. Anschließend legte er eine kurze Pause ein und kommt jetzt auf seiner vermutlich besten Distanz wieder heraus. Nach dem Rating steht er in diesem Feld an erster Stelle.

7 DARING LIGHT – 3j. Stute	v. Jukebox Jury (IRE) - Daring Art	55,5kg – GAG: 70,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Roland Dzubasz/Hoppegarten	Adrie de Vries

Zwei Siege über 1600 Meter, damit ging es im Frühjahr mit Daring Light los, es folgten ein vierter Platz in einem Handicap auf der Heimatbahn und Rang drei in den Polnischen Oaks in Warschau. Diese Leistung ist schwer einzustufen, doch dürfte es hier noch einmal ein gutes Stück schwerer werden, die Stute müsste sich schon gewaltig steigern.

8 TABERA – 3j. Stute	v. Gleneagles (IRE) - Temida (IRE)	55,5kg – GAG: 93kg
Litex Commerce AD	Miltcho Mintchev/Köln	Lukas Delozier

Eine der besten deutschen Stuten des Jahrgangs 2017, souveräne Siegerin in Listenrennen in Mülheim/Ruhr und gerade in Hannover. Musste den Preis der Diana wegen eines Infektes auslassen, darunter litt sie noch bei einem anschließenden Start in Frankreich, wo sie unplatziert blieb. In Hannover zeigte sie ihr wahres Können. Wird in der Regel offensiv geritten, zumindest auf dem Papier die Gegenspielerin von Wonderful Moon.